

KÜBER FLORIAN

www.ff-kueb.at NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR KÜB Juli/August/September 2013 Nr. 37

Die Katastrophe von Lac-Megantic

Feuerwehr stand bei Bahnunglück in Kanada zwei Tage lang im Einsatz.

Meinung – Seite 2



Das Küber Aufest startet am 19. Juli

Das traditionelle Fest in der Küber ESV-Halle geht ins 37. Jahr.

Foto: Rella Werbung – Seite 2

Bei der Jugend ist immer was los

Die FJ Küb war in Salzburg unterwegs und nahm am Landeslager teil.

Jugend – Seite 4

Termine

- 19. bis 21. Juli – 20 Uhr
Küber Aufest
- 30. August – 20 Uhr
Versammlung
- 5. September – 19 Uhr
Funk-/Fahrschulung
- 12. September – 19 Uhr
Kurzschulung
- 20. September – 18 Uhr
4. Übung
- 26. September – 19 Uhr
Kurzschulung
- 4. Oktober – 18 Uhr
5. Übung
- 12. Oktober – ganztags
Feuerwehrausflug

Deutscher Besuch im FF-Haus Küb



Junges Paar verunglückt auf der B27

Verkehrsunfall mit Menschenrettung.

Küb. Glück im Unglück hatte in den Abendstunden des 9. Juni 2013 ein Fahrzeuglenker auf der B27 bei Küb. Vermutlich aufgrund eines Überholmanövers war der Mann, der gemeinsam mit einer Passagierin unterwegs war, im Bereich der Kreuzung B27-Küb von der Straße abgekommen und in den Straßengraben gerast. □

Seite 3

Die Küber Kameraden führten die „Feuerwehr-Senioren“ durch das Gebäude. Foto: Rella

Kameraden aus Salzgitter zu Gast.

Küb. 14 Stunden waren sie unterwegs und hatten bei 37 Grad Hitze 1000 Kilometer im Reisebus zurückgelegt. Die Müdigkeit war den 51 Feuerwehrsenioren aus Salzgitter anzusehen, aber

dafür war der Empfang am 20. Juni im Feuerwehrhaus Küb umso herzlicher. Eingefädelt hatte den Besuch der Payerbacher Wirt Heinz Hübner, bei dem die Gruppe einquartiert war. Nach der Begrüßung durch Kommandant Stefan Brandstätter wurden die Gäste in

Gruppen durch das Feuerwehrhaus geführt. Nach der Führung wurden die Kameraden zum gemeinsamen Abendessen gebeten und bei Bier, Wein und Gesang bewirtet. Ebenfalls spontan dazu stießen Bürgermeister Edi Rettenbacher und Bundesrat Martin Preineder. □



*Wort des
Kommandanten*

**BRANDRAT STEFAN
BRANDSTÄTTER**

Ohne Grenzen

Wenn internationale Reisebusse in Küb halten, dann tun sie das meistens nur, um dem Museumspostamt einen Besuch abzustatten.

Dass allerdings neulich ein Bus mit deutschem Kennzeichen vor dem Feuerwehrhaus Küb parkte, kam da vielleicht dem einen oder anderen Bewohner dann doch komisch vor. Genau genommen war es eine nette Überraschung, die uns der Payerbacher Wirt Heinz Hübner beschert hatte. Weil es sich bei den Gästen, die in seinem Hotel logierten, um Feuerwehrmitglieder der Reserve, als „Feuerwehrsenioren“ handelte, hatte er der Freiwilligen Feuerwehr Küb den Vorschlag gemacht, ob die Gruppe nicht nach Küb zu Besuch kommen könnte. Nach einer Führung durch das Feuerwehrhaus baten wir unsere Kameraden aus Deutschland in den Versammlungssaal, wo sie bei Wein und Gesang bewirtet wurden – und sich trotz so mancher Sprachprobleme sichtlich wohl fühlten. Sogar Bürgermeister Eduard Rettenbacher mit Bundesrat Martin Preineder schauten vorbei.

Ich persönlich fand die Veranstaltung gelungen und großartig. Weil sie gezeigt hat, welches Potenzial die Feuerwehr im Bereich der Völkerverständigung hat. Ein Kamerad bleibt ein Kamerad, ob er nun aus Küb, Wien oder eben aus Salzburg in Deutschland kommt. □

Brandstätter, 32

*Auf Wunsch erscheinen hier Ihre
Gastkommentare oder Leserbriefe.
Redaktion: Dr. Christoph Rella
Adresse: Küber Str. 71, 2671 Küb
Email: christoph@rella.at*

FREIW. FEUERWEHR KÜB

www.ff-kueb.at

37. KÜBER AUFEST



19. bis 21. Juli 2013

in der ESV Halle

mit Vergnügungsbetrieb



Find us on
Facebook



AUSWEISPFLICHT!

FR, 19. Juli: Sie sind
ab **21.30 Uhr** **WIEDER
DA!!**

Life brothers
music and more...

SA, 20. Juli:
ab **21.30 Uhr**

Die jungen
MÖLLTALER
mit Vollgas Partyspaß

SO, 21. Juli:
ab **10.30 Uhr**

Standerlpartie Puchberg
Böhmische Blasmusik

Frühschoppen und toller Kinder-Spielespaß mit Luftburg, Rätselrally, u.v.m. (ab 11 Uhr)

HEIZBÄR

SANITÄR · HEIZUNG · HAUSTECHNIK
Heizbär GmbH · Forstnerweg 17 · 2630 Ternitz
Tel.: 02630/32319 · www.heizbaer.at · office@heizbaer.at

Eventmarketing by Jochen Bous

JTS

Küber Weg 11, 2671 Küb - jochen@jts-events.com - 0664/627 56 42

Ein eventueller Reingewinn dient zur Anschaffung neuer Sicherheitsbekleidung.

■ Offen gesagt

48 Stunden im Kampf gegen ein Inferno

Zwei Tage. Das heißt, 48 Stunden hat die Feuerwehr der kanadischen Stadt Lac-Mégantic gebraucht, um ein Feuer unermesslichen Ausmaßes – hervorgerufen durch mit Öl beladene Eisenbahnwaggons – unter Kontrolle zu bringen. Das Bild des Infernos, das einen Teil der Stadt in Schutt und Asche setzte, gingen um die Welt und überall wurde gerätselt, wie sich die

Garnituren in Bewegung setzen, entgleisen und derart heftig in Flammen aufgehen konnten?

Was diese Katastrophe aber auch gezeigt hat, ist, dass solche Unfälle immer und überall passieren können. So auch hier in unserem Tal. Die Freiwilligen der Küber Wehr sind tagelange Einsätze (Hochwasser) gewohnt, aber so ein Ereignis ist einmalig. □ *rel*

Unterstützung für ÖBB durch Küber Wehr

■ Kameraden sorgen für Brandsicherheit.

Eichberg. Waldbrände sind immer eine Katastrophe – und auch unsere Region ist nicht davor gefeit. So gilt hier insbesondere das Areal rund um die Bahn als potenzieller Brandherd, etwa wenn trockene Halme und Büsche von Funken, die bei Bremsvorgängen bei Zügen entstehen können, plötzlich Feuer fangen.

Um die Brandgefahr hintanzuhalten, werden einmal im Jahr durch Mitarbeiter der ÖBB entlang der Bahnstrecke Brandstreifen gelegt. Eine Mammutaufgabe auch für die umliegenden Feuerwehren: Insgesamt wurden zehn Feuerwehren benötigt, um die gelegten Feuer auf den vorgesehen Bereich zu beschränken – darunter auch die Freiwillige Feuerwehr Küb. Fünf Mitglieder sorgten unter anderem mit mehrfachen Tankfahrten mit dem Rüstlöschfahrzeug sowie dem Legen von 14 C-Längen dafür, dass die Einsatzaufgaben souverän und ohne Zwischenfälle erledigt werden konnten. □



Küber sorgten für die Brandsicherheit. Fotos: FF

Pkw landete auf dem Dach, Paar fast unverletzt

Überholmanöver mündete in Crash



Bei der Bergung leistete die angekaufte Abschleppachse gute Dienste. Fotos: FF

■ Unfallopfer konnten sich selbst befreien.

Küb. Den alarmierten Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Küb bot sich am Unfallschauplatz zunächst ein erschreckendes Bild: Da sich der Wagen mehrmals überschlagen hatte und auf dem Dach zum Liegen gekommen war, stellten sich die Helfer auf einen schwierigen Einsatz samt Menschenrettung ein. Wie sich herausstellen sollte, wurde aber das Paar wie durch ein Wunder nur geringfügig verletzt. Zumindest der Lenker habe sich aus dem Wrack sofort selbst befreien und retten können, hieß es.

Bergung erfolgreich

Während die Verunglückten von Sanitätern versorgt wurden, nahm die Freiwillige Feuerwehr die Bergung

des schwer demolierten Fahrzeugs vor, wobei den Kameraden die angekaufte Abschleppachse gute Dienste leistete. Die Freiwillige Feuerwehr Küb war an diesem Abend mit 14 Mann und drei Fahrzeugen (RLF,

Kdo, MTF) im Einsatz. Die B27 war für kurze Zeit gesperrt. Die Freiwillige Feuerwehr Küb wurde von den Wehren Schlöglmühl und Payerbach sowie vom Roten Kreuz und der Polizei mit 38 Helfern unterstützt. □

Bagger rutschte über Bahndamm

■ Küber bargen das Unfallfahrzeug.

Küb. Zu einem Einsatz der Sonderklasse wurde die Feuerwehr Küb am 8. Juli gerufen. Bei Baggararbeiten entlang der Schienentrasse rutschte ein Bagger aus bisher ungeklärter Ursache einen Hang hinab und überschlug sich mehrmals.

Zwar konnte sich der Fahrer noch aus dem Fahrzeug retten, musste aber mit der Rettung ins Krankenhaus nach Neunkirchen eingeliefert werden. Die Freiwillige Feuerwehr Küb übernahm bei dem Einsatz den Brandschutz sowie Sicherungsarbeiten. Der Einsatz konnte nach rund 90 Minuten wieder beendet werden. □

Dritte Übung im Küberhof Kellerbrand mit sechs Vermissten



Küber rückten mit schwerem Atemschutz an. Foto: Rella

■ Unter den „Opfern“ waren fünf Kinder.

Küb. So ein Kellerbrand ist eine gefährliche Sache. Für die Freiwillige Feuerwehr Küb ist dieses Szenario am 8. Juni 2013 Realität geworden – wenn auch im Rahmen einer Übung, der dritten in diesem Jahr.

Schauplatz des Einsatzes war der Küberhof in Oberküb. Rauchschwaden quollen aus dem Gebäude, die Schreie der Angehörigen ließen nichts Gutes ahnen. Nachdem sich die Kameraden einen ersten Überblick verschafft hatten – konkret wurden sechs Personen, darunter fünf Kinder vermisst –, wurden zwei mit Atemschutzgeräten ausgerüstete Trupps in den betroffenen, vielfach verwinkelten Keller des Gebäudes geschickt. Während die Helfer eine Person nach der

anderem aus dem „Feuer“ bargen, sorgte ein weiterer Trupp für die Wasserversorgung und den Brandschutz sowie für die Betreuung der Opfer.

Übungsleiter Martin Rella übte zwar im Anschluss an die Übung vereinzelt Kritik (unter anderem an der Einsatzleitung), nannte aber die Übung alles in allem gelungen. Insgesamt nahmen 16 Mitglieder mit zwei Fahrzeugen an der Übung teil. □

■ Kurz notiert

Gemeindeübung: Brand in einer Gaststube samt Menschenrettung – und das in exponierter Lage. So lautete das Einsatzszenario für die Gemeindeübung. Die Feuerwehr Küb nahm mit insgesamt zwölf Mitgliedern und zwei Fahrzeugen an dieser Übung teil.

FJ-Ausflug und Landeslager



Bei der Feuerwehrjugend Küb ist immer etwas los. Zuletzt etwa am 21. Mai beim Jubiläumsausflug zum Red Bull Hangar 7 in Salzburg. Oder im Rahmen des Feuerwehrjugendlagers, das heuer – samt Landesbewerben – in Kleinwolkersdorf abgehalten wurde. Den Jugendlichen hat es gefallen, wie die Fotos beweisen. □

Leistungsbewerbe: Die Küber Wettkampfgruppe hat bei ihrem dritten Antreten in dieser Saison im Rahmen des Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbs in Loipersbach erneut einen schönen Erfolg erzielt – und den 10. Platz in Bronze und im Silberbewerb Rang 6 erreicht.

Abschnittstag: Abschnittsfeuerwehrkommandant Stefan Brandstätter hat am 5. Mai im Rahmen der Gloggnitzer Abschnittsversammlung im Gasthaus Kobald in Hirschwang eine eindrucksvolle Bilanz vorgelegt sowie mehrere Küber Kameraden ausgezeichnet. □